

Regelsätze nach SGB XII und SGB II 2021

Nach Änderung des **Regelbedarfsermittlungsgesetzes** (RBEG) durch den Bundestag am 6.11.2020 und Zustimmung des Bundesrates am 27.11.2020 werden die Regelsätze im SGB II und SGB XII (auch Regelbedarfe genannt) zum **1. Januar 2021** wie folgt festgelegt:

Regelsätze			[Anlage zu § 28 SGB XII, §§ 20 + 23 SGB II, § 2 AsylbLG]		
<i>gültig ab</i>			1.1.2019	1.1.2020	1.1.2021
<i>für</i>	<i>Stufe</i>	<i>in %</i>	€	€	€
Alleinstehende und Alleinerziehende *	1	100	424,--	432,--	446,--
Partner, wenn beide volljährig sind, jeder**	2	90	382,--	389,--	401,--
Haushaltsangehörige ab 18 Jahre ***	3	80	339,--	345,--	357,--
Kinder von 14 bis 17 Jahre	4		322,--	328,--	373,--
Kinder von 6 - 13 Jahre	5		302,--	308,--	309,--
Kinder von 0 bis 5 Jahre	6		245,--	250,--	283,--

* Der Regelsatz **1** gilt im SGB II und XII für erwachsene Personen, die nicht in einer Partnerschaft leben; also auch für Personen, die mit anderen Erwachsenen in Wohngemeinschaft wohnen.

Der Regelsatz gilt auch für Personen mit minderjähriger/m Partner/in und für Personen, die mit einem/r Partner/in zusammenleben, der/die Leistungen nach dem AsylbLG bezieht [BSG, Urteil vom 6.10.2011, B 14 AS 171/10 R].

** Die Stufe **2** gilt auch für erwachsene Personen, die in einer sog. „**besonderen Wohnform**“ leben (bisher: in einer ‚Einrichtung‘)

*** Die Stufe **3** gilt nur im **SGB II** für erwachsene Kinder unter 25 Jahre, die mit ihren Eltern in Bedarfsgemeinschaft leben.

Zu Inhalt und Zusammensetzung der Regelsätze siehe *Widerspruch e.V. - Leitfaden 2017, Seiten 18 / 205*.

Durch Erhöhung der Regelsätze ändern sich auch die Mehrbedarfs-Zuschläge wie folgt:

Mehrbedarfszuschläge			[§ 21 SGB II / § 30 SGB XII]	
<i>für</i>	% vom persönlichen Regelsatz	Das sind beim Regelsatz von ...		
		... 446 € :		
Schwangere ab 13. Schwangerschaftswoche (bis Ende Endbindungsmonat*)	17 %	75,82 €		
Alleinerziehende Variante a) mit 1 Kind unter 7 Jahren bzw. 2 oder 3 Kindern unter 16 Jahre	36 %	160,56 €		
Alleinerziehende Variante b) mit mehr als 3 Kindern oder wenn Variante a) nicht zutrifft	12 % je Kind (max. 60 %)	je Kind 53,52 € (höchstens 267,60 €)		
Behinderte Leistungsberechtigte ab 15 Jahre, die Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben nach § 49 SGB IX / § 112 SGB IX (neu) erhalten	35 %	156,10 €		
Nicht-Erwerbsfähige mit Merkzeichen „G“ im Schwerbehindertenausweis	17 %	75,82 €		
Kostenaufwendige Ernährung wegen Krankheit	je nach Krankheit	44,60 € oder 86,40 €		
Atypische Mehrbedarfe	siehe Leitfaden 2017, Seite 27			

* **Neu ab 1.1.2021** - bisher wurde der Zuschlag nur bis zum Tag der Entbindung gezahlt.

Bei dezentraler Warmwassererzeugung (z.B. über Durchlauferhitzer) gibt es folgende Mehrbedarfe:
(siehe auch *Widerspruch e.V. - Leitfaden 2017, Seite 42*).

Mehrbedarf für dezentrale Warmwassererzeugung					[§ 21 (7) SGB II / § 30 (7) SGB XII]		
<i>für</i>	% vom persönlichen Regelsatz	1.1.2019	1.1.2020	1.1.2021			
		€	€	€			
1) Alleinstehende und Alleinerziehende	2,3	9,75	9,94	10,26			
2) Partner, wenn beide volljährig sind, jeder	2,3	8,79	8,95	9,22			
3) Haushaltsangehörige ab 18 Jahre	2,3	7,80	7,94	8,21			
4) Kinder von 14 bis 17 Jahre	1,4	4,51	4,59	5,22			
5) Kinder von 6 bis 13 Jahre	1,2	3,62	3,70	3,71			
6) Kinder von 0 bis 5 Jahre	0,8	1,96	2,00	2,26			

Regelsätze nach AsylbLG 2021

Durch das Regelbedarfsermittlungsgesetz werden die Regelsätze im AsylbLG zum **1. Januar 2021** wie folgt erhöht:

AsylbLG - Grundleistung		[§§ 3 und 3a AsylbLG]			
gültig ab		1.1.2020	1.1.2021		
für	Stufe	Gesamt	Grund-Bedarf	Persönlicher Bedarf	Gesamt
Alleinstehende und Alleinerziehende	1	351,--	202,--	162,--	364,--
Partner, jeder *	2	316,--	182,--	146,--	328,--
Haushaltsangehörige 18 - 25 Jahre **	3	280,--	162,--	130,--	292,--
Kinder von 14 bis 17 Jahre	4	280,--	213,--	110,--	323,--
Kinder von 6 - 13 Jahre	5	273,--	174,--	108,--	282,--
Kinder von 0 bis 5 Jahre	6	218,--	143,--	104,--	247,--

* Die Stufe **2** gilt seit Änderung des Asylbewerberleistungsgesetzes zum 1.9.2019 auch für erwachsene Alleinstehende, die in einer **Gemeinschaftsunterkunft** leben.

Dies gilt auch während des **Bezuges von Analogleistungen SGB XII** nach § 2 AsylbLG, die **nach 18 Monaten** gezahlt werden. Die Bundesregierung rechtfertigte diese Leistungskürzung durch behauptete „Einspareffekte“, die sich für die Bewohner*innen in Gemeinschaftsunterkünften aufgrund der Zugehörigkeit zu einer „Schicksalsgemeinschaft“(!) ergeben würden. Das SG Freiburg hat mit Beschluss vom 3.12.2019 [Az. S 9 AY 4605 ER] in einem Eilverfahren Zweifel an der Rechtmäßigkeit dieser Neu-Regelung angemeldet.

** Die Stufe **3** gilt seit dem 1.9.2019 für erwachsene Kinder unter 25 Jahre, die mit ihren Eltern in einer Wohnung leben und für erwachsene Personen in einer stationären Einrichtung.

Nicht in den AsylbLG-Regelsätzen enthalten, sondern bei Bedarf zusätzlich zu beantragen, sind die

Kosten für Ersatzbeschaffung/Reparatur von Wohnungseinrichtung und Haushaltsgeräten (ca. 27 € im SGB II bei RS Stufe 1) sowie seit dem 1.9.2019 auch nicht die

Kosten der **Wohnungsinstandhaltung** und für **Haushaltsenergie** (zusammen ca. 38 € im SGB II bei RS Stufe 1), sowie die Kosten bei **dezentraler Warmwasserversorgung**.

Mehr zum *Asylbewerberleistungsgesetz* siehe *Widerspruch e.V. - Leitfaden 2017, Seite 243 ff.*

Bildungspaket (BuT)

Ab 2021 wird außerdem die Leistung für den **persönlichen Schulbedarf** erstmals fortgeschrieben:

Die Leistung für ein Schuljahr steigt von 150 € auf **154,50 €** im Jahr 2021;

davon werden zunächst 51,50 € für das Anfang 2021 beginnende Schulhalbjahr gezahlt und 103 € für das darauf im Sommer 2021 folgende neue Schulhalbjahr.

Dazu der Hinweis:

Das Recht auf BuT-Leistungen haben Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (bis 25 Jahre), die Hartz IV, Sozialhilfe (HLU) oder Grundsicherung nach SGB XII, Asylbewerberleistungen, Wohngeld oder Kinderzuschlag beziehen.

Für die einzelnen BuT-Leistungen muss seit dem 1.8.2019 **kein extra Antrag** mehr gestellt werden - es reicht der allgemeine Antrag auf Hartz IV, Grundsicherung, Wohngeld oder Kinderzuschlag.